

FAQ BO-Tool

Allgemein

WOHIN WENDE ICH MICH, WENN ICH DRINGENDE FRAGEN ZUM BO-TOOL HABE?

Vor allem für technische und inhaltliche Fragen haben wir einen First-Level-Support unter ibobb@bmbwf.gv.at bzw. über die Hotline unter **01/53120/2319** eingerichtet.

WARUM BRAUCHT ES DAS BO-TOOL FÜR EINEN GELINGENDEN BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNGSPROZESS?

Das BO-Tool stellt einen Auftakt des Bildungs- und Berufsorientierungsprozesses am Anfang der 7. Schulstufe aller Sekundarstufenschulen dar. Es soll die Schüler/innen der AHS und der MS dafür sensibilisieren, dass Überlegungen zur weiteren Bildungslaufbahn bzw. zur späteren Berufswahl möglichst früh angestellt werden sollten, um eine individuell passende Entscheidung für sich treffen zu können.

BRAUCHT ES NEBEN DEM BO-TOOL NOCH DEN EINSATZ ANDERER INSTRUMENTE ZUR BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG?

Ja! Das BO-Tool ersetzt keine anderen Tools, wie z.B. den Talentecheck der Wirtschaftskammer. Alle anderen Instrumente (z.B. der Sozialpartner oder des AMS) können und sollen wie bisher zum Einsatz kommen. Information dazu finden Sie im ibobb Portal unter <https://portal.ibobb.at>.

WELCHE ROLLE SPIELT DAS BO-TOOL INNERHALB DES STANDORTSPEZIFISCHEN IBOBB-KONZEPTES?

Das BO-Tool soll im Rahmen des schulstandortspezifischen ibobb-Konzeptes umgesetzt werden. Vor allem können die aggregierten Ergebnisse (also die Klassenergebnisse) wichtige Impulse für den weiteren BO-Unterricht geben, z.B. für Realbegegnungen oder den Einsatz von didaktischen Materialien. Das BO-Tool sollte somit zu einem zentralen Bestandteil des schulstandortspezifischen ibobb-Konzeptes werden.

AUS WELCHEN FRAGENTEILEN BESTEHT DAS BO-TOOL?

Das BO-Tool besteht aus **drei Teilen**; der erste Fragenteil widmet sich den Berufswahl-fähigkeiten, d.h. es werden die so genannten **Laufbahngestaltungskompetenzen** erhoben. Diese Fragen beziehen sich darauf, inwieweit sich Schüler/innen bereits schon mit Fragen der eigenen Bildungsweg- bzw. späteren Berufswahl auseinandergesetzt haben. Der zweite Fragebogenanteil zielt auf ausgewählte Aspekte von **Schulerfolg** und der dritte Teil widmet sich vorhandenen **Grundinteressen**.

WANN WIRD DAS BO-TOOL FLÄCHENDECKEND EINGESETZT?

Mit dem Schuljahr 2021/22 wird das BO-Tool österreichweit ausgerollt. Dann werden alle Sekundarstufenschulen ersucht, das BO-Tool am Beginn der 7. Schulstufe als Auftakt des ibobb-Prozesses durchzuführen.

GIBT ES FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE ZUM BO-TOOL?

Ja, im Frühjahr 2021 werden an einigen Päd. Hochschulen bundesweite bzw. regionale Schulungen zum BO-Tool angeboten. Die Fortbildungsangebote finden Sie [hier](#).

ICH HABE MEIN PASSWORT VERGESSEN – WOHIN KANN ICH MICH WENDEN?

Bitte wenden Sie sich unter Bekanntgabe Ihrer Schulkennzahl unter ibobb@bmbwf.gv.at bzw. über die Hotline unter **01/53120/2319** an den First-Level-Support.

Vorbereitung

WIE STEIGE ICH ALS LEHRER/IN IN DAS BO-TOOL EIN?

Das Tool ist unter **DeineZukunft.ibobb.at** abrufbar. Um einzusteigen, benötigen Sie die Schulkennzahl Ihrer Schule und das vom BMBWF versandte Passwort.

WIE ERSTELLE ICH ALS LEHRER/IN EINE BO-TOOL UMFRAGE FÜR MEINE KLASSE?

Nach erfolgtem Einstieg unter **DeineZukunft.ibobb.at** haben Sie die Möglichkeit als Lehrer/in einen neuen Fragebogen für eine Klasse zu erstellen. Dazu klicken Sie unter **Neuer Fragebogen** auf **Erstellen**. Sie werden anschließend gebeten, statistische Daten zur Schule und die Anzahl Schüler/innen sowie bei Bedarf (optional) eigene Notizen einzugeben. Nachdem Sie diese Schritte durchgeführt haben, wird ein (zufälliger) Klassencode für die spätere Durchführung mit den Schüler/innen sowie ein Klassenlehrer/innen-Code, mit dem die aggregierten Klassenergebnisse abgerufen und administrative Aufgaben durchgeführt werden können, generiert. Bitte notieren Sie diese Codes oder nutzen Sie die Möglichkeit, die pdf-Datei mit den Codes zu speichern.

WIE SOLLTEN ELTERN IN DEN BO-PROZESS EINBEZOGEN WERDEN?

Die Eltern sollten zu Schulbeginn über das Klassenforum / den SGA über die Durchführung der Befragung informiert werden. Dazu sollte das entsprechende Elterninformationsblatt verwendet werden bzw. den Schüler/inne/n das Elterninformationsblatt mit nach Hause gegeben werden. Die individuellen Ergebnisse stehen Schüler/innen und deren Eltern nach Durchführung des BO-Tools zur Verfügung. Darüber hinaus sollten Schüler/innen motiviert werden, ihre Ergebnisse und die weiteren Handlungsempfehlungen mit ihren Eltern zu besprechen. Bei etwaigem Beratungsbedarf benötigt es die Unterschrift der Eltern, um diesen zu realisieren.

Durchführung

GIBT ES EINE ANLEITUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BO-TOOLS?

Ja, es wurde ein Leitfaden für Schulen erstellt. Dieser ist in einer Lang- und in einer Kurzversion erhältlich. Die Kurzversion enthält die wichtigsten Informationen zur Durchführung des Tools und den Umgang mit den Ergebnissen, die Langversion beschreibt zudem die Einbettung in das ibobb-Konzept. Alle Informationen und Unterlagen finden Sie unter <https://portal.ibobb.at/unterrichtsthemen/bo-tool/>.

WER KÜMMERT SICH UM DIE UMSETZUNG DES BO-TOOLS AM SCHULSTANDORT?

Idealerweise koordiniert der/die Berufsorientierungskoordinator/in das BO-Tool. Ist eine solche Person am Schulstandort nicht vorhanden, sollte die Schulleitung eine geeignete Person, die auch sonst für die Umsetzung der Bildungs- und Berufsorientierung verantwortlich ist, ersuchen, das BO-Tool in Absprache mit dem Klassenvorstand durchzuführen.

WAS IST ZU TUN, WENN SCHÜLER/INNEN ZUM ZEITPUNKT DER DURCHFÜHRUNG ABWESEND WAREN?

In diesem Fall brauchen Sie als Lehrkraft dem/der Schüler/in nur den Link zum Tool (**DeineZukunft.ibobb.at**) und den für die jeweilige Klasse generierten Klassencode zuschicken. Das BO-Tool kann ortsunabhängig und natürlich auch am Smartphone durchgeführt werden.

WER ARBEITET AN DER UMSETZUNG DES BO-TOOLS IDEALERWEISE MIT?

Je nach Personalressourcen am Schulstandort sind Berufsorientierungslehrer/innen (BOLE), Berufsorientierungskoordinator/innen (BOKU), Schüler- und Bildungsberater/innen (SBB) und Klassenvorstände in die Umsetzung des BO-Tools eingebunden. Eine gute Abstimmung zwischen diesen Lehrkräften ist wichtig. → [Zur Rollenbeschreibung](#)

WIEVIELE SCHÜLER/INNEN KÖNNEN DEN FRAGEBOGEN MIT DEM GLEICHEN KLASSENCODE BEARBEITEN?

Bei der Erstellung eines neuen Fragebogens gibt es eine Obergrenze bei den Fragebogeneingaben. Diese Grenze liegt bei der Schüler/innen-Anzahl +20%.

WAS PASSIERT, WENN DER FRAGEBOGEN WÄHREND DER BEARBEITUNG AUS VERSEHEN ABGEBROCHEN WIRD?

Der Fragebogen ist so programmiert, dass Sie bzw. die Schüler/innen nach einem versehentlichen Abbruch bei erneutem Einstieg wieder an der Stelle einsteigen, an der abgebrochen wurde.

ZU WELCHEN ZEITEN KANN MAN DEN FRAGEBOGEN DURCHFÜHREN?

Der Fragebogen kann jederzeit – auch von Zuhause – unter Angabe des Klassencodes durchgeführt werden. Lehrer/innen sehen sämtliche „Durchführungszeitpunkte“ und somit auch „Ausreißer“ in Bezug auf den Zeitpunkt. Beim Abrufen der Klassenergebnisse steht immer die aktuellste Auswertung zur Verfügung.

Ergebnisse

GIBT ES EINE INTERPRETATIONSHILFE FÜR DIE VERSCHIEDENEN ERGEBNISSE?

Ja, in der Langversion des Leitfadens ist der Umgang mit den Ergebnissen auf den Seiten 22 bis 30 beschrieben. In der Kurzversion findet sich eine Beschreibung auf den Seiten 15 bis 23.

AGGREGIERTES KLASSENERGEBNIS: WAS BEDEUTEN DIE UNTERSCHIEDLICHEN FARBEN DER INFOKÄSTCHEN BEI „STATISTIK EMPFEHLUNGSTEXTE“?

Die Farben deuten auf unterschiedliche Beratungserfordernisse der Schüler/innen hin. So stellt eine rote Ampel einen hohen Beratungsbedarf, eine gelbe Ampel einen mittleren und ein grünes Zeichen keinen Beratungsbedarf dar.

BEIM AGGREGIERTEN KLASSENERGEBNIS WERDEN VIEL MEHR ARBEITSBLÄTTER ANGEZEIGT, ALS SCHÜLER/INNEN DEN FRAGEBOGEN BEANTWORTET HABEN. WORAN LIEGT DAS?

Jede/r Schüler/in erhält zu ihrem/seinem Ergebnis vier Arbeitsblätter. Die Anzahl der Arbeitsblätter im aggregierten Klassenergebnis ist also viermal so hoch wie die Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen.

WIE SEHEN DIE INDIVIDUELLEN ERGEBNISSE FÜR DIE SCHÜLER/INNEN AUS?

Die individuellen Ergebnisse bestehen aus einem Einleitungstext zu den vorhandenen Laufbahngestaltungskompetenzen, der Anzeige der wichtigsten Interessen und den empfohlenen Arbeitsblättern. Falls Beratungsbedarf besteht, wird den Schüler/innen empfohlen, entsprechende Beratung in Anspruch zu nehmen. Auf dem individuellen Ergebnisblatt befindet sich auch ein Feld für die Elternunterschrift, die für eine Beratung benötigt wird. Der am Ergebnisblatt ersichtliche individuelle Code dient (zum nochmaligen Abrufen der Ergebnisse und zeigt für die Lehrkraft ein detaillierteres Beratungsergebnis)

Die individuellen Ergebnisse gehören in erster Linie den Schüler/innen und dienen der Information für deren Eltern.

WER KANN DIE INDIVIDUELLEN ERGEBNISSE DER JEWEILIGEN SCHÜLER/INNEN EINSEHEN?

Der/die Schüler/in kann ihr individuelles Ergebnis nochmals abrufen. Eine Lehrkraft kann die individuellen Ergebnisse nur einsehen, wenn sie den individuellen Code am Ergebnisblatt samt Elternunterschrift zur Verfügung hat. In der Praxis wird das Ergebnis entweder von der BO-Lehrkraft, dem/der Schülerberater/in oder dem Klassenvorstand abgefragt werden.

Beratung

WELCHE ERGEBNISSE STEHEN MIR FÜR DIE BERATUNG ZUR VERFÜGUNG?

Lehrkräften stehen sowohl die aggregierten Klassenergebnisse als auch – mit der notwendigen Unterschrift der Eltern – die Detailergebnisse der Schüler/innen zur Verfügung.

WIE KANN ICH DIE BERATUNGSERGEBNISSE ABRUFEN?

Individuelle Ergebnisse sind im Lehrer/innen–Login unter Einsicht Beratungsergebnis durch die Eingabe des Beratungscodes einsehbar.

IST NACH DER DURCHFÜHRUNG DES BO-TOOLS MIT EINEM MEHRBEDARF AN BERATUNG ZU RECHNEN?

Ja und Nein. Das Ausmaß der Schüler/innen, die einen Beratungsbedarf haben, zeigt sich in den Klassenergebnissen. Vor allem am individuellen Ergebnis wird der Beratungsbedarf ausgewiesen. Die Arbeit mit den Ergebnissen des BO-Tools soll die Beratung treffgenauer machen. Achten Sie bitte als Klassenvorstand oder BO-Lehrer/in auf jene Schüler/innen, die – aufgrund bisheriger Schulleistungen und ihrem schulischen Engagement – besonderen Beratungsbedarf haben könnten.

IST EINE BERATUNG OHNE DIE ZUSTIMMUNG DER ELTERN MÖGLICH?

Nein, für eine individuelle Beratung zu den Ergebnissen des BO-Tools braucht es die Unterschrift der Eltern auf dem Elterninformationsblatt. Es ist wichtig, dass die Eltern in diesen Prozess eingebunden sind. Ermutigen Sie die Eltern, sich mit dem Kind gemeinsam mit dem Thema Bildungs- und Berufsorientierung auseinanderzusetzen.

WO BEFINDET SICH DIE EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG, DIE SCHÜLER/INNEN FÜR EINE BERATUNG BENÖTIGEN?

Die Einverständniserklärung, die Schüler/innen für eine Beratung vorlegen müssen, findet man in der pdf-Version des individuellen Schüler/innen-Ergebnisblattes.

WELCHE ROLLE HABEN SCHÜLERBERATER/INNEN IN BEZUG AUF DAS BO-TOOL?

Schülerberater/innen sind Erstanlaufstellen sowohl für die Laufbahn- als auch die psychosoziale Beratung. Daher machen Schülerberater/innen auch Bildungsberatung. Sie sollten in den Prozess der Umsetzung des BO-Tools gut eingebunden sein und die Klassenergebnisse kennen.

WANN MUSS ES AUFGRUND EINES BERATUNGSBEDARFES EINE WEITERVERWEISUNG AN DIE SCHULPSYCHOLOGIE GEBEN?

Wenn beim individuellen Ergebnis ein dringender Beratungsbedarf gegeben ist und der Klassenvorstand ebenso einen umgehenden Beratungsbedarf ortet, sollte die Schulpsychologie eingebunden werden (auch die Einbindung von Schulsozialarbeiter/innen ist möglich). Besteht Gefahr in Verzug, muss auch die Kinder- und Jugendhilfe unter Einbeziehung der Schulleitung informiert werden.

IN WELCHEN FÄLLEN IST DAS JUGENDCOACHING EINZUBINDEN?

Jugendcoaches sind nur einzubinden, wenn eine Gefährdung der Schullaufbahn sichtbar wird und sich der/die Schüler/in bereits im individuellen 9. Schulbesuchsjahr befindet.